

Repetitions-Schlagwerk

Von einem **Repetitionsschlagwerk** spricht man, wenn der der aktuellen Uhrzeit entsprechende Schlag auf Anforderung wiedergegeben wird.

Historisch betrachtet stammt das Repetitionsschlagwerk aus einer Zeit, vor dem elektrischen Licht. Zum nächtlichen Ablesen der Uhrzeit musste damals eine Kerze angezündet werden. Daraus entstand der Wunsch, die aktuelle Uhrzeit auf Anforderung hörbar mitgeteilt zu bekommen.

Die einfachste Form des Repetitionsschlagwerkes ist ein Rechen-Schlagwerk, bei dem der Auslösehebel nicht nur vom Hebadaumen des Stunderohres ausgelöst werden kann, sondern auch über Betätigung des Auslösehebels direkt mit der Hand oder über zum Beispiel eine Schnur.

Mit dem Wunsch zu jeder Zeit die aktuelle Zeit schlagen zu können stiegen die Anforderungen an die Genauigkeit der Staffel, da ja nicht schon zum Beispiel 5 Minuten vor 5 Uhr fünf Uhr geschlagen werden sollte.

Aus dieser Anforderung heraus wurde der **Stern** in das Schlagwerk integriert. Bei einer Staffel mit 12 Abstufungen für die 12 Stunden wurde auf demselben Rohr der Staffel dieser Stern angebracht. Je nach Konstruktion wird entweder der Stern zur vollen Stunde durch einen Mitnehmer um einen Zacken weiterbewegt und dann wieder von einer Feder in dieser Position bis zur nächsten vollen Stunde festgehalten oder eine durch die Auslösung des Schlages an die Zacken des Sterns aufgedrückte Feder verursacht die Positionierung von Stern und Staffel.

Es entstand dabei auch der Wunsch nicht nur die vollen Stunden, sondern auch die Viertelstunden im Repetitionsschlag darzustellen. Dafür sind dann eine eigene Staffel und ein eigener Rechen für die Viertelstunden erforderlich. Bei einem Repetitionsschlag von Viertelstunde und Stunde ergeben sich zusätzliche Anforderungen an das Werk:

- Ein zusätzlicher Mechanismus muss verhindern, dass 2 Minuten vor 3 Uhr zwar korrekt das dritte Viertel, aber falsch schon vorzeitig 3 Stunden geschlagen werden.
- Oft besteht auch die Forderung, bei der Repetition immer Viertelstundenschlag und Stundenschlag erklingen zu lassen (Schema der grande sonnerie), während bei regulärer Auslösung oft zu den Viertelstunden kein zusätzlicher Stundenschlag ertönen soll (Schema der petite sonnerie). Auch dies wird über zusätzliche Hebel realisiert.

Bei Taschenuhren gibt es auch eine Minutenrepetition. Ergänzend zum Schlag der vollen Stunden und Viertelstunden erklingt dann noch der Schlag der Minuten. Für 6:53 würde zum Beispiel sechs Schläge für die vollen Stunden, drei Schläge für die Viertelstunden und acht (53-45) Schläge für die Minuten nach der letzten vollen Stunde ertönen. Diese Uhren verfügen dann über Stundestaffel, Viertelstundenstaffel und Minutenstaffel. Bei Taschenuhren mit Minutenrepetition ist der Schlag oft mit nur zwei Tonfedern realisiert:

Uhren, die neben der Repetition auch einen regulären Schlag ausführen werden **Selbstschläger** genannt. Uhren, die ausschließlich auf Anforderung schlagen können mit einem deutlich vereinfachten Schlagwerk ausgestattet werden. Eine typische Ausführung ist, dass über das Herausziehen einer Schnur das Schlagwerk erst aufgezogen wird.

Schlag

Uhren benutzen zur hörbaren Zeitmitteilung verschiedene sogenannte *Schläge*:

- **Einfacher Schlag** oder **Signalschlag**: das Uhrwerk verfügt weder über Schlossscheiben- noch über ein Rechenschlagwerk. Hier ertönt ein einzelner Schlag zur vollen Stunde auf eine Glocke oder eine Tonfeder. Welche Stunde es schlägt, ist nicht zu unterscheiden.
- **Schlag mit Stundenzählung**: ein Schlossscheiben- oder Rechenschlagwerk ist eingebaut. Durch Anzahl und Klang der Schläge erfährt der Nutzer die genaue volle, halbe bzw. Viertelstunde.

(Quelle Wikipedia)

Unsere JTP-unique Uhren sind nach ihrer ca. viermonatigen Fertigstellung mit Repetition- Werken (ab 1890 -1920) ausgestattet, die nach einer kompletten Revision im neuen Gehäuse Designs aus Platin, Gold oder Titan „einkleidet“ sind. Der Seltenheitswert der Werkstechnik und die 100%ige Gangbarkeit von Uhrwerken , die über 100 Jahre alt sind, von Meister Manufakturen wie Jager-LeCoultre, Lange & Söhne oder IWC erschaffen, stellt für uns die Herausforderung und den Anspruch an unsere Premium – Uhren dar.



Clockwork Jager-LeCoultre 1905 /case Titanium-Gold

Made in Germany *Uli Glaser Design Hamburg*

